

Alfred Baker

Alfred Baker Fine Arts

Barthel Seghers

[ca. 1987]

CLUBBER'S UNIVERSITY ARCHIVES	
LOCATOR	2291.16
BOX	4
FILE	14



Chemists Helping Chemists in Research and Industry

aldrich chemical company, inc.

Dr. Alfred Bader
Chairman

August 12, 1987

Dr. S. Segal
Prinsengracht 851
1017 KB Amsterdam
The Netherlands

Dear Dr. Segal:

Thank you so much for your thoughtful letter of June 18th. We have just returned from a long trip to Europe, hence my delay in thanking you.

You look at paintings as a botanist, I, as a chemist. I have carefully looked at my flower painting on stone and am totally convinced that it is not 19th century, rather, early 17th century. It was recently cleaned by a very competent restorer who took off a later Daniel Seghers signature, and my restorer is also certain that it is an early painting.

Artists working in Italy often did work on slate, and while I am certain that my painting is on a white stone which I took to be marble, it might well be a stone different from marble.

Thank you for your lead to Andries Daniels, which I will follow up.

As a small thank you, I enclose a catalog describing a few of my 17th century paintings.

Best personal regards.

Sincerely,

Alfred Bader
AB:mmh
Enclosure



Dr S. Segal
Prinsengracht 851
1017 KB Amsterdam
Tel. (020) 23 87 48

Dr. Alfred R. Bader
2961 North Shepard Avenue
Milwaukee, Wisc. 53211
U.S.A.

18 June 1987

Dear Dr. Bader,

I apologize for my late answer to your letter of 22th February, according the flower wreath painted on marble. My delay is partly due to moving and family circumstances.

I know only of paintings on marble by late eighteenth and nineteenth flower painters, like Gerard van Spaendonck, Jan Frans van Dael, etc. I guess that the painting is 19th century, after a 17th century example. It resembles the style of the Antwerp flower painter Andries Daniels, from about 1620.

Yours sincerely,

Segal



Dr. Alfred R. Bader
2961 North Shepard Avenue
Milwaukee, Wisconsin 53211

Feb. 22 87.

Dear Dr. Peyer:

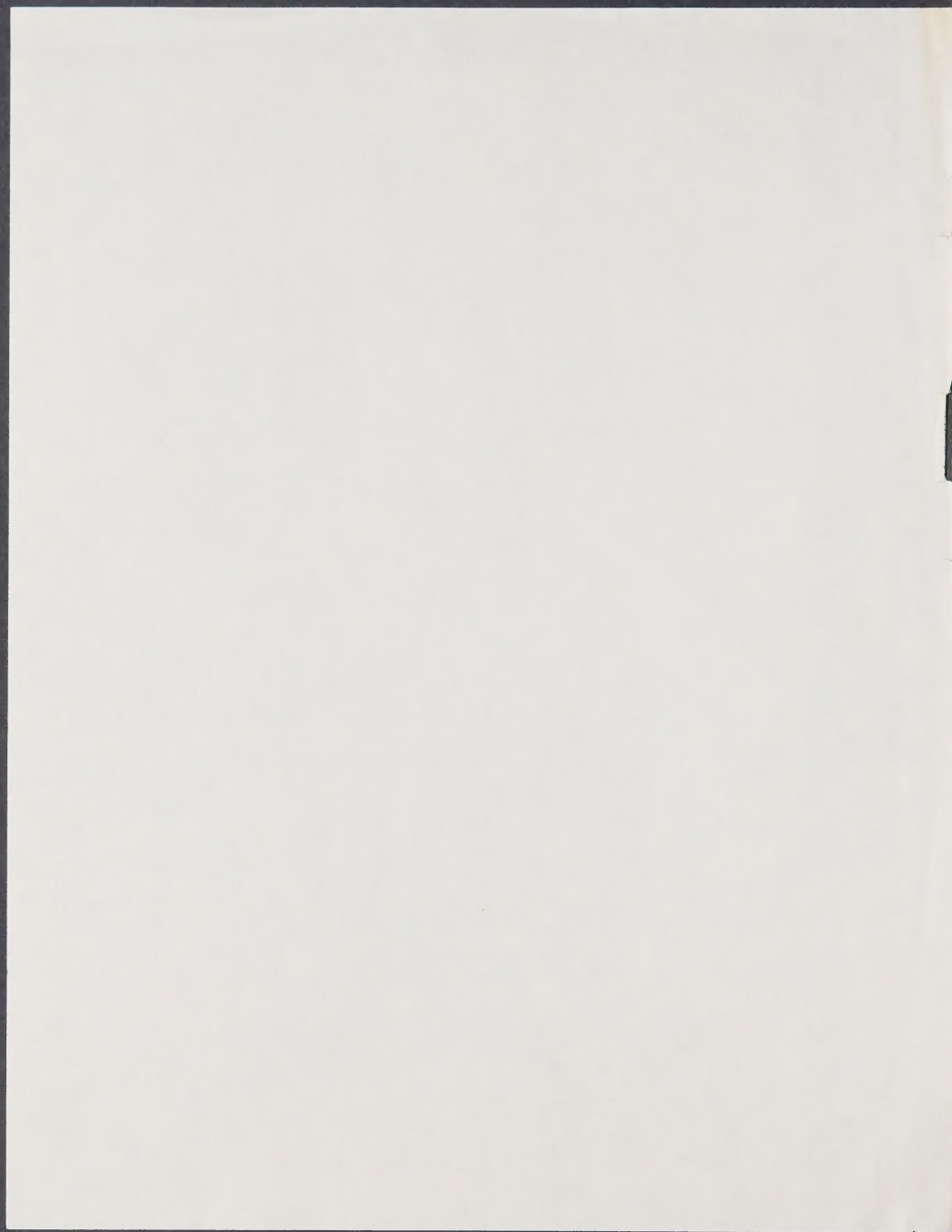
Our mutual friend, Professor Sasukang-
Bergmann is just visiting us, and on
seeing a small, anonymous flower painting
in my collection, suggested that you might
be able to attribute it.

Photograph is enclosed. It is oil
on marble (really!); $10\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}$ inches.
The background is light blue. When I
acquired it some years ago in London,
it had a David Hughes signature that was
easily removed on cleaning.

With many thanks for any help you
can give me,

I remain,

Yours sincerely
Alfred Bader



24.4.1986

Lieber Alfred,

entschuldige bitte, dass ich diesmal so lange auf Antwort warten lasse. Doch es geht mit dem Manuskript zu Band III etwas langsam voran, und so lasse ich die Korrespondenz liegen, um mit dem Dringendsten weiter zu kommen. Jetzt habe ich die Einleitung zu Lievens fertig und gönne mir eine Briefpause.

Ich habe Dir inzwischen für z w e i Briefe mit interessanten Einlagen zu danken.

Zum Brief vom 25. März:

Vielen Dank für das Ektachrom des Gelehrten, bisher mit der Zuschreibung an Carel van der Pluym. Ich sagte Dir schon neulich am Telefon, dass mir kürzlich der Gedanke an Kneller gekommen ist. Das Bild erinnert im Kolorit und in der Glätte an den späten Bol, während C. van der Pluym rembrandtesk im Stil der fünfziger Jahre malt. Man muss dem Problem noch nachgehen.

Das Bild mit dem Gelehrten im Studio - Deine Stiftung an Queen's - stammt von Bisschop; ich bringe das Gemälde in der Einleitung zu Maes.

Auf Euren Besuch zwischen dem 21. und dem 24. Juni freue ich mich. Am besten würde Dienstag, der 24. passen. Am 21. und 22. bereite ich Vorlesung und Seminar vor, die am 23. stattfinden. Das heisst, am Montag bin ich besetzt.

Zum Brief vom 6. April:

Das Bild bei Herrn Treul stammt von Jan van Noordt. Ich finde es apart und bringe es gern bei den Nachträgen.

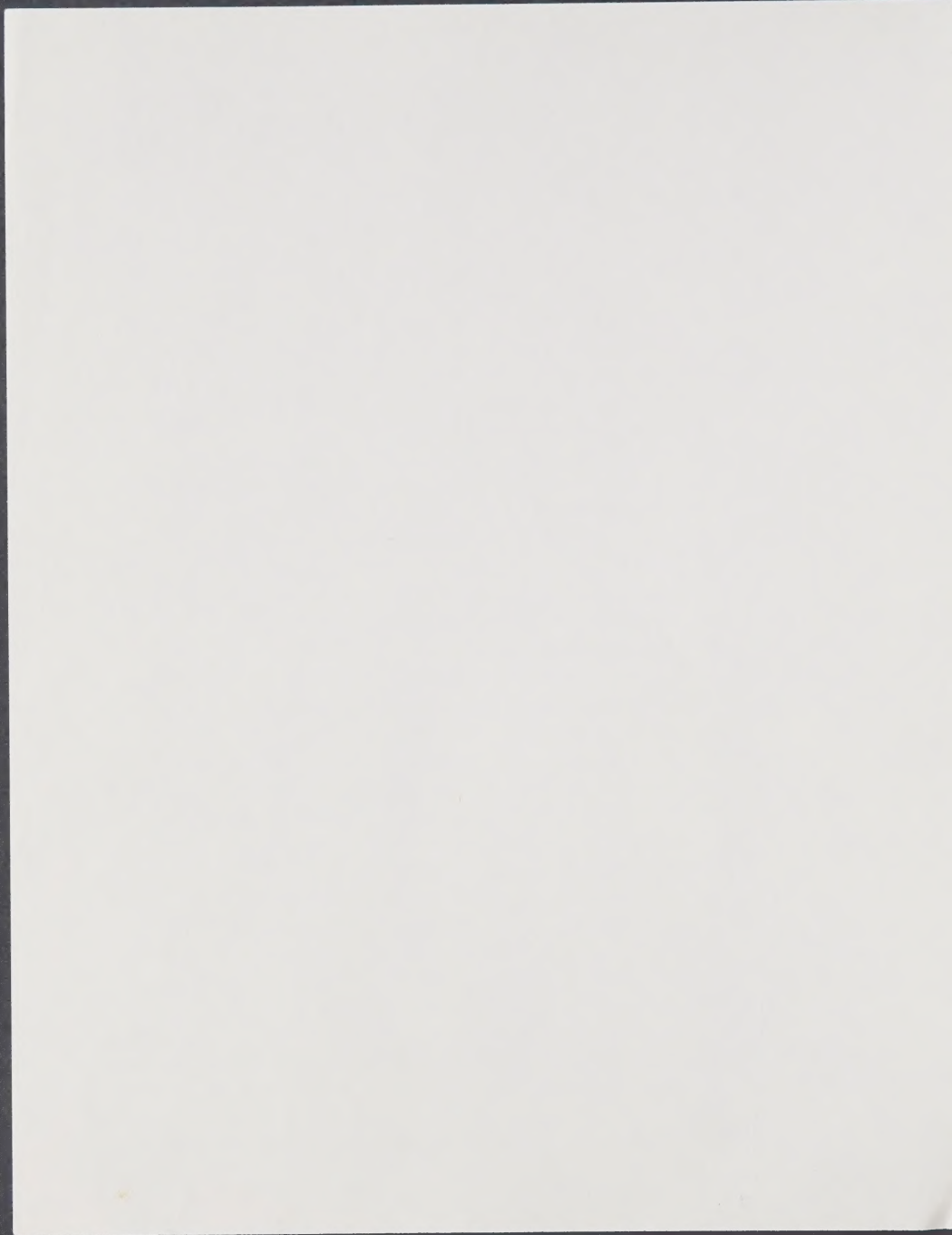
Dem "Eartgreis mit Kappe" kann ich leider nichts abgewinnen; ein richtiger Kinderschreck. Ich hätte nach dem Foto an eine Rembrandt-Imitation gedacht.

Dagegen ist das Porträt des kleinen Mädchens sehr hübsch. Vielleicht Rembrandt-Schule. Ich hebe mir die Nuss noch zum Knacken auf.

Der Baby-Salvator-mundi in Blumen gefällt mir, doch um den Autor zu bestimmen, müssen Genies wie Haverkamp Begemann heran.

Herzliche Grüsse von Haus zu Haus

Werner Sumowski



Dr. Alfred R. Bader
2961 North Shepard Avenue
Milwaukee, Wisconsin 53211

6. IV. 86.

Mein lieber Werner:

Herzlichen Dank für Deine Postkarte
über den sog. P. de Spooch - schade, dass es
nicht Spoochstein ist - ich würde gerne einen
echten H. für meine Universität, Dusseldorf,
kaufen.

Die W. TREULS (William Treul) sind
nette Sammler in der Nähe Milwaukee.
In West sehen eines der Bilder (Ester,
die Gilder) abgebildet. Sie haben mir jetzt
das beiliegende Ektachrom und schwarzweiß
Photo ihres Bildes (Öl/Leinwand, 24 1/2 x 24 1/2
inches) gegeben. Früher war es größer - es
wurde bei Punkte. Bevel am 15. Mai 1947,
No. 205 als van Noorde veräußert - Kerck
liegt bei. Es ist ein nettes Bild - van
Noorde oder Ovens? (Nicht signiert).

Beiliegend Photo einer Skizze eines
Mannes mit Kapsel, auf Holz. Bezeichnet 17. J.

aber ob Rembrandtschule, weiß ich nicht.
Es erinnert mich etwas an Eeckhoutp's Kitzg-
einen alten Frau, in Mannheim, Pansowski 528.

Viel besser gefallen mir das kleine
Mädchen auf Holz, doch sicher um 1640. In
der Christen's London Auktion im November las
er "Circle of Rembrandt". In Stellen hoffe
ich, dass es ein Rembrandtschüler ist. Das ist
ein Bild, das ich mir behalten möchte. Falls
Sie ein großes Ektachron braucht, würde ich
gerne eines aufsetzen lassen. Die zwei dunklen
Streifen links und rechts am Schwanzgrupp-
photo sind nur Schatten vom Rahmen.

Jetzt kaufe ich flämisch-italienische
Blumenbilder, aber das kleine Bild auf
Marmor (!) hat mir so gut gefallen - und ich
hoffe, dass Sie mich nicht austachen wird. Ist
das ein Rubensschüler in Italien?

Spezielle Gruppe von Haus zu Haus.

Nein

Gep. a

38

20

85

XII

17

*